

Inhaltsverzeichnis

Johnsdorf 3

<<< vorherige Sage | **Dritte Abtheilung: Ortssagen** | nächste Sage >>>

Johnsdorf

Oberlausitzische Kirchengalerie S. 2. 3.

Im Johnsdorfer Thale bei [Zittau](#) stand in alten Zeiten nichts als ein kleines Vorwerk. Darin wohnte ein Schäfer, Namens Jonas, mit seinem Sohne. Der weidete seine Heerden auf dem nahen Berge. Daher ist der Berg Jonasberg und das später dort gegründete Dorf [Johnsdorf](#) genannt worden.

Der Semperstein bei Johnsdorf soll seinen Namen von einer im [dreißigjährigen Kriege](#) dorthin geflüchteten [Wöchnerin](#) haben. (Vgl. II. 39. Anm. 5.)

Anmerkungen: Johnsdorfer Sage des 1. Theile No. 298

Quelle: [Karl Haupt](#), [Sagenbuch der Lausitz](#), Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz2](#), [oberlausitz](#), [zittauergebirge](#), [jonsdorf](#), [ortssagen](#), [schäfer](#), [ursprung](#), [30jährigerkrieg](#), [flucht](#), [wöchnerin](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzii-151&rev=1715092708>

Last update: **2025/01/30 11:12**

